



Der StadtRaumMonitor

ein Beteiligungsinstrument
für lebenswerte und
gesundheitsförderliche
Städte, Gemeinden und
Quartiere

Dr. Torben Sammet, Rabea Boos & Julia Moser

Ministerium für Soziales, Gesundheit und
Integration Baden-Württemberg

17.01.2024



Was ist der StadtRaumMonitor?
Was wird bewertet?
Was kann er bewirken?

Die Entwicklung des StadtRaumMonitors

EU-weiter Austausch und Identifikation des Place Standard Tools (ab 2018)

- Pilotierung guter Praxisbeispiele im EU-Projekt “Joint Action Health Equity Europe”
- Identifikation des Place Standard Tools aus Schottland: www.placestandard.scot
- Übersetzung und Anpassung, Verbreitung in mehr als 10 Länder u.a. NL, ESP, SLO



Pilotierung des StadtRaumMonitors für Deutschland (ab 2019)

- Kooperation zwischen BZgA, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
 - Anwendung in 4 Pilotkommunen: Aidlingen, Plochingen, Bochum, Eschweiler
- Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation durch die Hochschule für Gesundheit Bochum

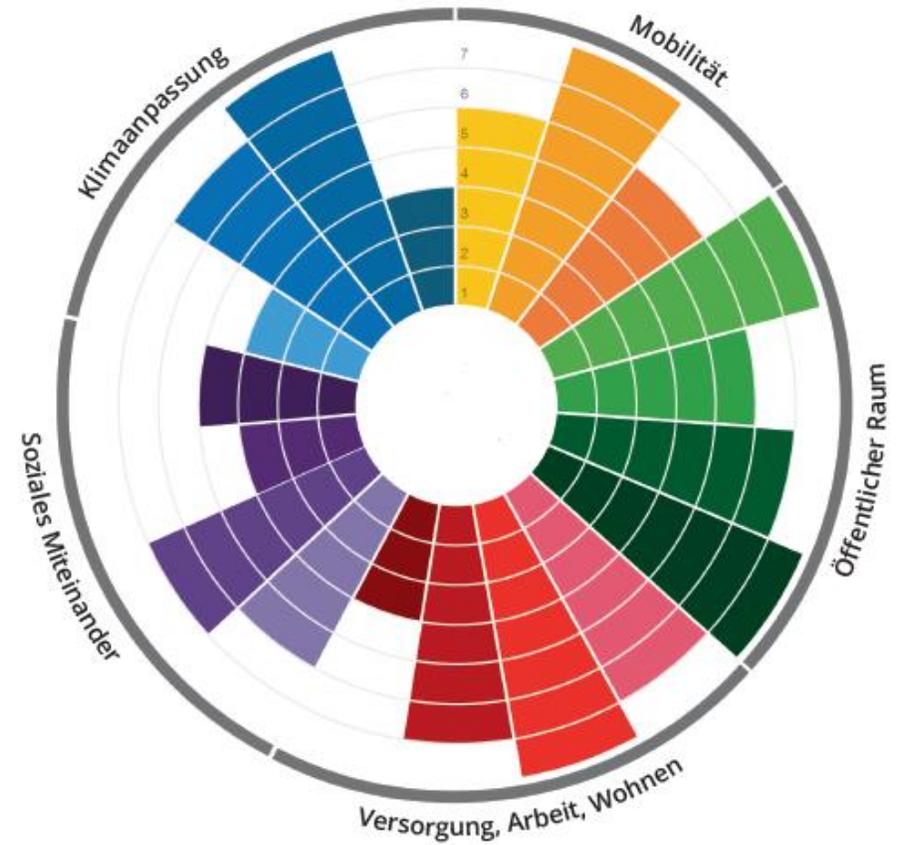


Verbreitung und Weiterentwicklung des StadtRaumMonitors (ab 2021)

- Ergänzung um das Thema Klimaanpassung, Entwicklung von Medien und Unterstützungsmaterial
 - Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Bundesländern

Der StadtRaumMonitor...

- ✓ ist ein partizipatives Instrument zur Bewertung der Lebensbedingungen in Gemeinden, Stadtteilen und Quartieren.
- ✓ zielt darauf ab, ein lebenswertes und gesundheitsförderliches Lebensumfeld zu schaffen.
- ✓ sammelt Rückmeldungen, visualisiert diese nach Verbesserungsbedarfen und unterstützt die Ableitung von nächsten Schritten.
- ✓ kann für die Steuerung und Legitimation kommunaler Schwerpunkte und Maßnahmen eingesetzt werden.
- ✓ unterstützt in der intersektoralen Zusammenarbeit nach dem Prinzip „Health in All Policies (HiAP)“.



Kommunen können den StadtRaumMonitor einsetzen um...



lebenswerte
Umwelt- und
Lebensbedin-
gungen zu
schaffen



Stadtviertel und
Gemeinden
(neu) zu planen
und Bedarfe zu
ermitteln



Stadt-
entwicklungs-
konzepte zu
erstellen



Bürgerinnen
und Bürger
stärker
einzubinden
(Partizipation)

Der StadtRaumMonitor erfasst vielfältige Aspekte

Mobilität

	Aktive Fortbewegung		Verkehr
	Öffentlicher Nahverkehr		

Öffentlicher Raum

	Naturräume		Straßen und Plätze
	Zustand und Sauberkeit		Wahrgenommene Sicherheit

Versorgung, Arbeit, Wohnen

	Versorgung im Alltag		Gesundheitliche Versorgung
	Wohnen		Bildung und Wirtschaft

Soziales Miteinander

	Spiel- und Freizeit-Angebote		Begegnungsmöglichkeiten
	Identität und Zugehörigkeitsgefühl		Mitsprache und Mitgestaltung

StadtRaumMonitor inkl. Klimaanpassung

Mobilität



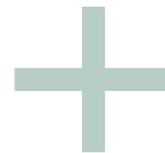
Öffentlicher Raum



Versorgung, Arbeit, Wohnen



Soziales Miteinander



Klimaanpassung



Trinkwasser



Abkühlung draußen



Kühle Räume



Schutz vor Extremwetter

Überarbeitungen in den Standardkategorien

Optionales zusätzliches Cluster

Quantitative und qualitative Bewertung

Aktive Fortbewegung Frage: 1 von 19

 **Wie bewerte ich die Möglichkeit, mich zu Fuß oder mit dem Fahrrad fortzubewegen?**

Aktive Fortbewegung bedeutet, dass man viel zu Fuß geht und Fahrrad fährt. Für die aktive Fortbewegung braucht man Fußwege, Radwege und autofreie Straßen oder Straßen, wo Autos nur langsam fahren. Auf guten Wegen kann man problemlos Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen nutzen.

[Was ist gemeint?](#)

Aktive Fortbewegung

☹️ sehr schlecht sehr gut 😊

1 2 3 4 5 6 7

weder gut noch schlecht

Mein Feedback

Was läuft gut, was kann verbessert werden?

Diese Hinweise können bei der Bewertung helfen:

- ✓ Es gibt in meiner Umgebung genug Fußwege und Radwege.
- ✓ Ich erreiche im Alltag wichtige Orte zu Fuß oder mit dem Fahrrad (Schule, Arbeit, Parks, Haltestellen, Supermärkte).
- ✓ Es gibt genug Ampeln und Zebrastreifen.
- ✓ Die Wege sind gut und gepflegt.
- ✓ Es gibt unterwegs Sitzbänke.
- ✓ Ich kann jederzeit problemlos die Wege nutzen, auch im Winter.

[Frage 1](#) [weiter](#)

Die Bürgerinnen und Bürger werden eingeladen die unterschiedlichen Kategorien auf einer Skala zu bewerten.

Ebenfalls können die Themen über ein Freifeld kommentiert werden.

Quantitative und qualitative Bewertung

Abkühlung draußen Frage: 17 von 19 ✕

 **Wie bewerte ich die Beschattungs-Möglichkeiten und Abkühlungs-Möglichkeiten in meiner Umgebung?**

Unsere Städte und Gemeinden werden durch den Klimawandel immer wärmer – besonders dort, wo Häuser und Gebäude dicht beieinander stehen. Grünflächen und Wasserflächen sowie Schattenspenden, Sonnenschutz oder Ähnliches helfen dabei, die Umgebung abzukühlen.

[Was ist gemeint?](#)

Abkühlung draußen


1 2 3 4 5 6 7
sehr schlecht sehr gut
weder gut noch schlecht

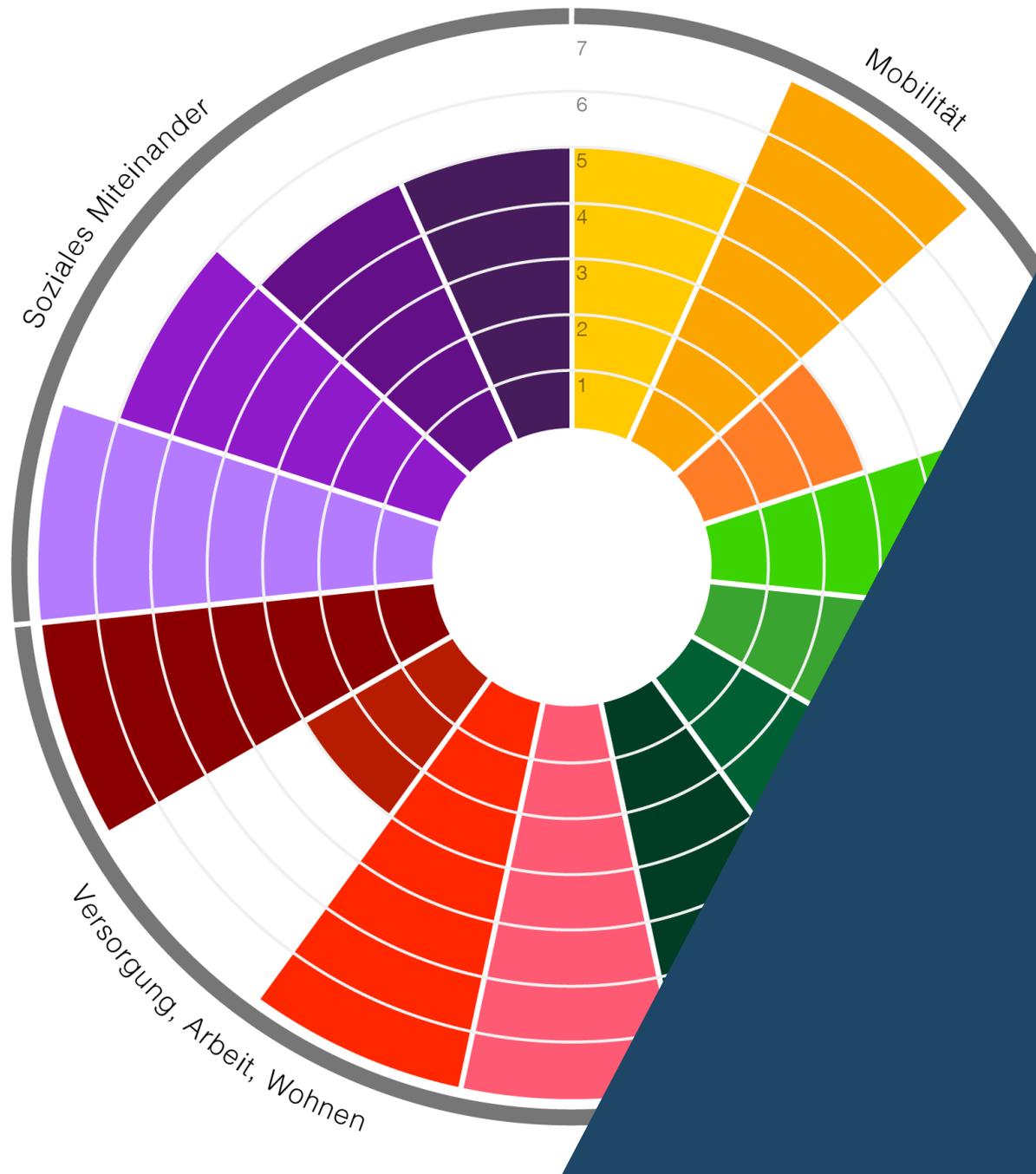
Mein Feedback

Was läuft gut, was kann verbessert werden?

Diese Hinweise können bei der Bewertung helfen: ✕

- ✓ In meiner Umgebung gibt es genug Schatten auf Fußwegen, Radwegen, Spielplätzen, Sportplätzen, an Treffpunkten und Haltestellen.
- ✓ Die Fassaden und Dächer der Gebäude sind oft begrünt.
- ✓ Meine Umgebung wird abgekühlt, zum Beispiel durch Wasserspiele, Springbrunnen oder Gewässer.

[Frage 17](#) [weiter](#)



Was hat der StadtRaumMonitor mit Gesundheit zu tun?

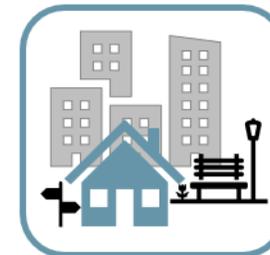
Die Wirkungslogik des StadtRaumMonitors



Verhältnisorientierung / Health in all Policies



- Gesundheit und Wohlbefinden werden durch das Wohnumfeld beeinflusst Quelle: Marmot et al., 2010
- Ein Wohnumfeld besteht aus Quelle: Borrell, Díez, Morrison & Camprubí, 2012



Physisches Umfeld

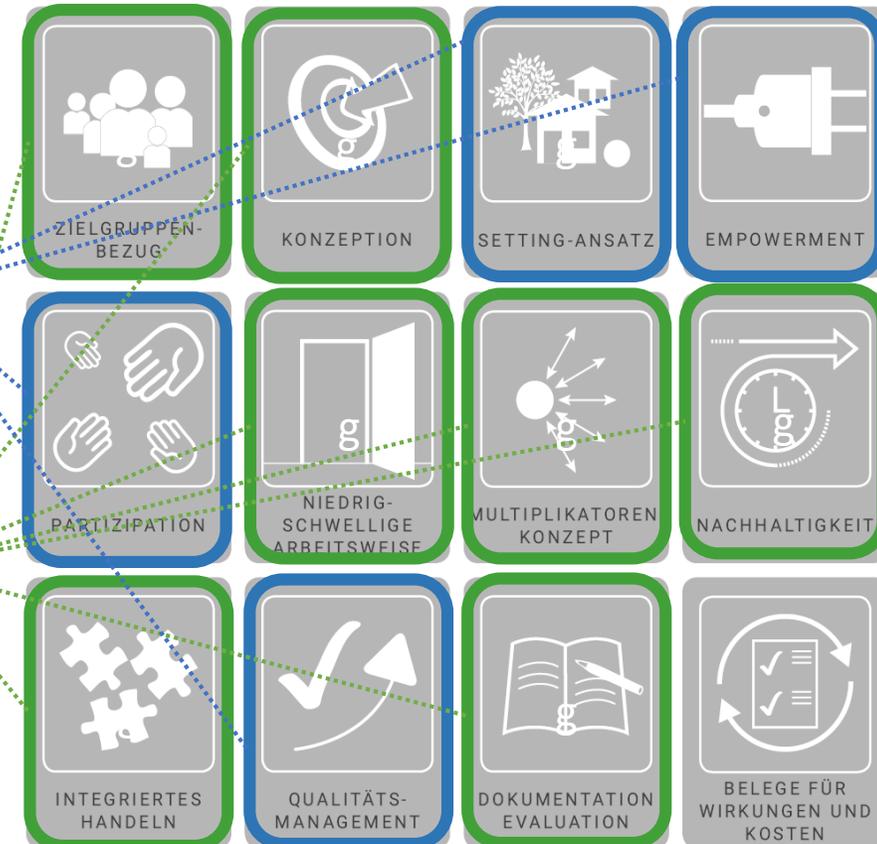


Sozioökonomisches Umfeld

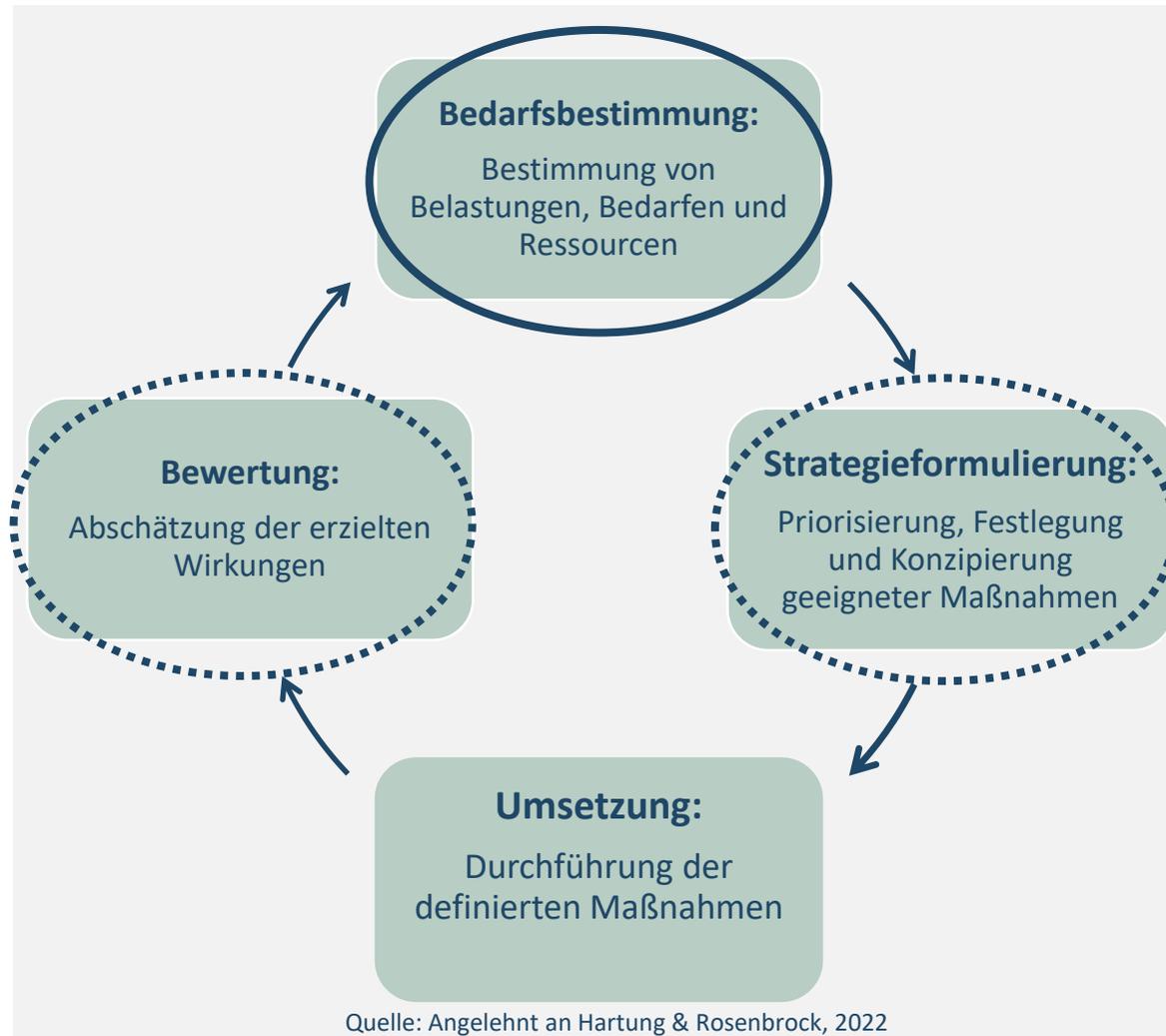
Mehr Gesundheitliche Chancengleichheit mit dem StadtRaumMonitor

Mit der Anwendung des StadtRaumMonitors werden vier der Good-Practice-Kriterien des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit in die Praxis umgesetzt.

Sieben weitere Kriterien sind bei Anwendung des StadtRaumMonitors zu berücksichtigen.



Verortung im Public Health Action Cycle

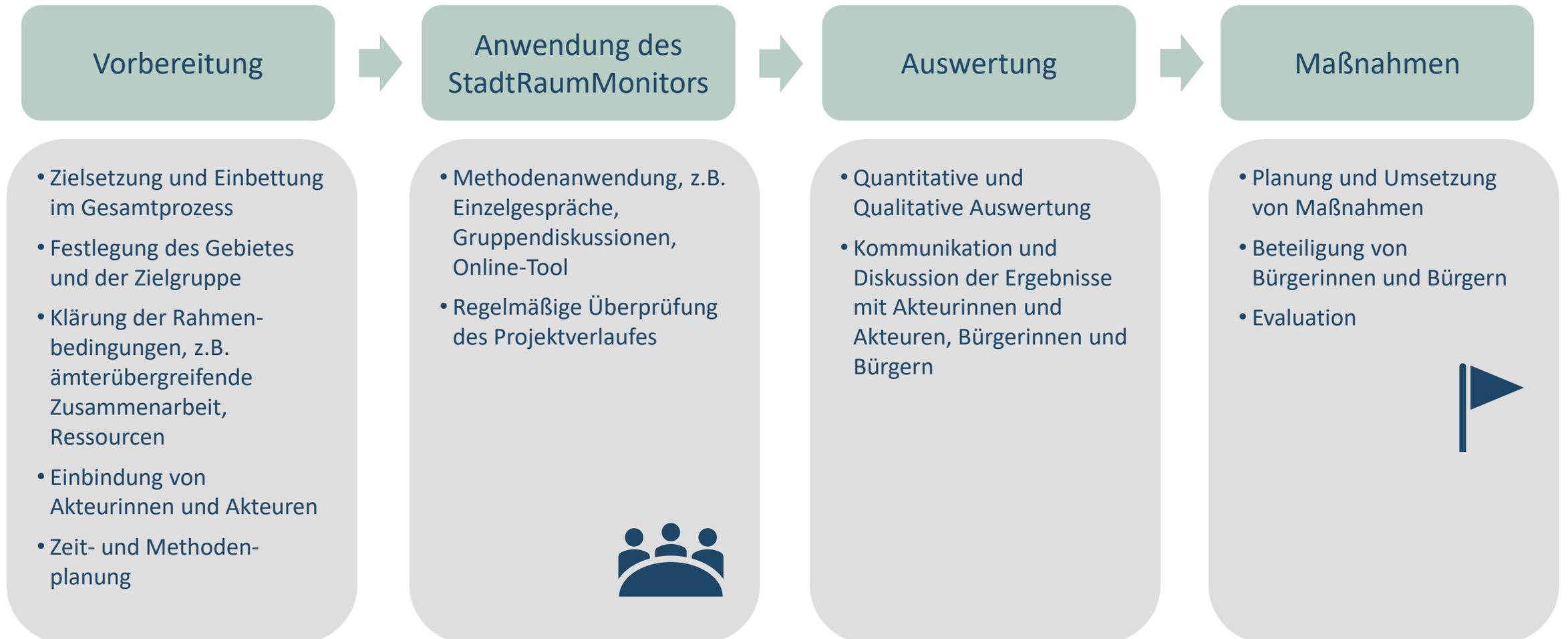


- ✓ Mit Hilfe des StadtRaumMonitors wird zunächst der IST-Zustand ermittelt.
- ✓ Die Ergebnisse können ebenso strategische Hinweise geben, indem konkrete Maßnahmen vorgeschlagen und priorisiert werden können.
- ✓ Der StadtRaumMonitor kann später für die Bewertung eingetretener Veränderungen oder zum Monitoring der langfristigen Entwicklung eingesetzt werden.



Wie wird der StadtRaumMonitor angewendet?
Welche Materialien stehen zur Verfügung?

Die Anwendung des StadtRaumMonitors als Teil eines Veränderungsprozesses



Zielgruppen- und bedarfsspezifische Anwendung

Der StadtRaumMonitor bietet vielfältige Anwendungsformen

- Gruppendiskussion
- Einzelbefragung
- Stadtteil-Spaziergang
- Online-Befragung

Kontaktmöglichkeiten

- Straßenbefragung an frequentierten Plätzen
- Einzelpersonen zum Gruppengespräch einladen
- Aufsuchen von bestehenden Gruppen (Verein, Treffpunkt etc.)
- Versand von Teilnahmelinks an ausgewählte Personen
- etc.



Zielgruppen beachten und Zugänge erleichtern



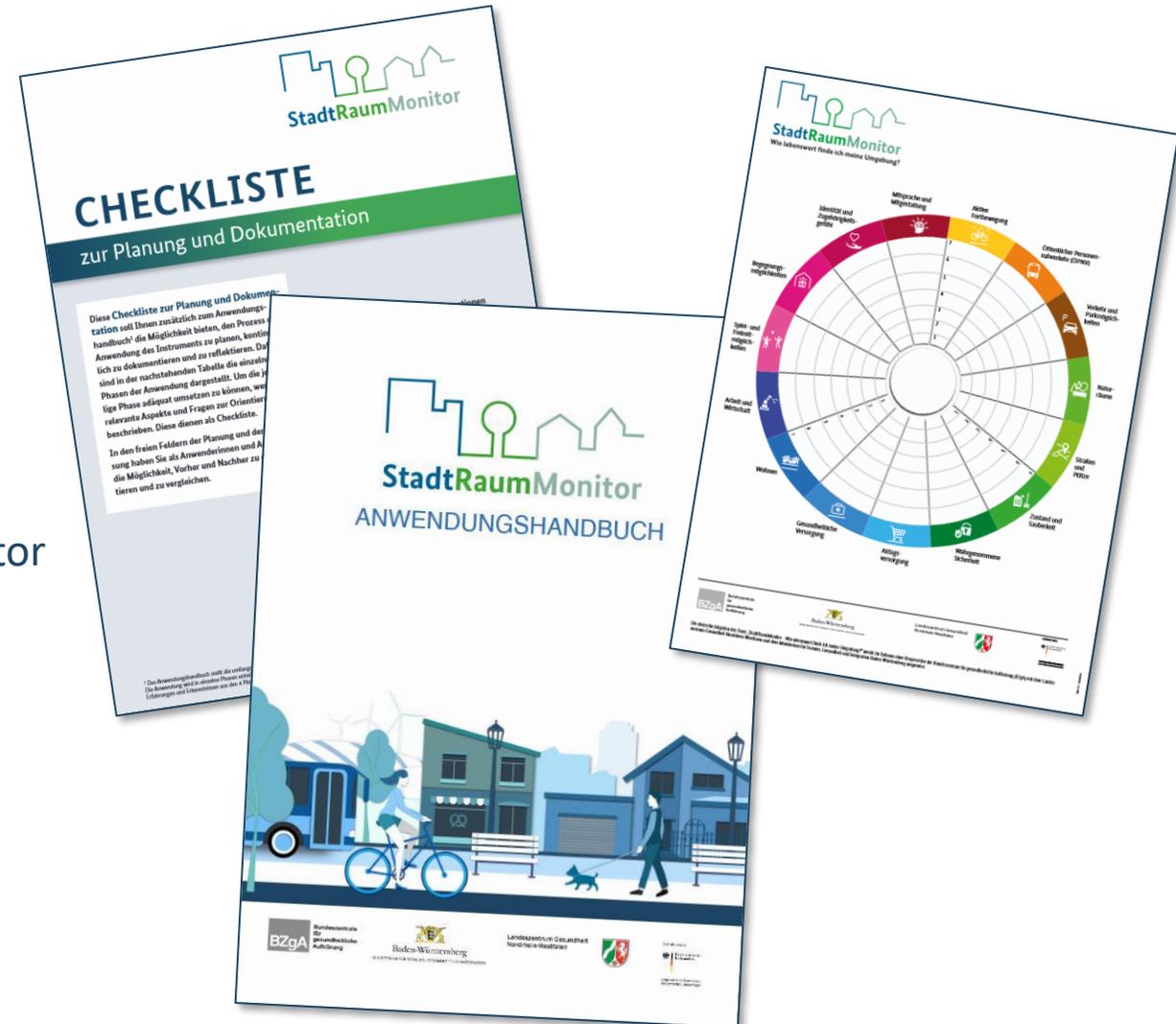
Um alle zu erreichen,

auch stille Gruppen in der Bevölkerung, vulnerable Personen, nicht technikaffine Menschen, Menschen mit Behinderung oder Sprachbarrieren, mit wenig Zeit, mit Unterstützungsbedarfen usw.,

- ist eine niederschwellige und aufsuchende Vorgehensweise notwendig,
- sollte die Ansprache auch über Vertrauenspersonen geschehen,
- sollten parallel mehrere Zugangswege genutzt werden,
- muss ausreichend Vorlaufzeit einplant werden,
- sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Schlüsselpersonen einzubeziehen.

Verfügbare Materialien zur Anwendung

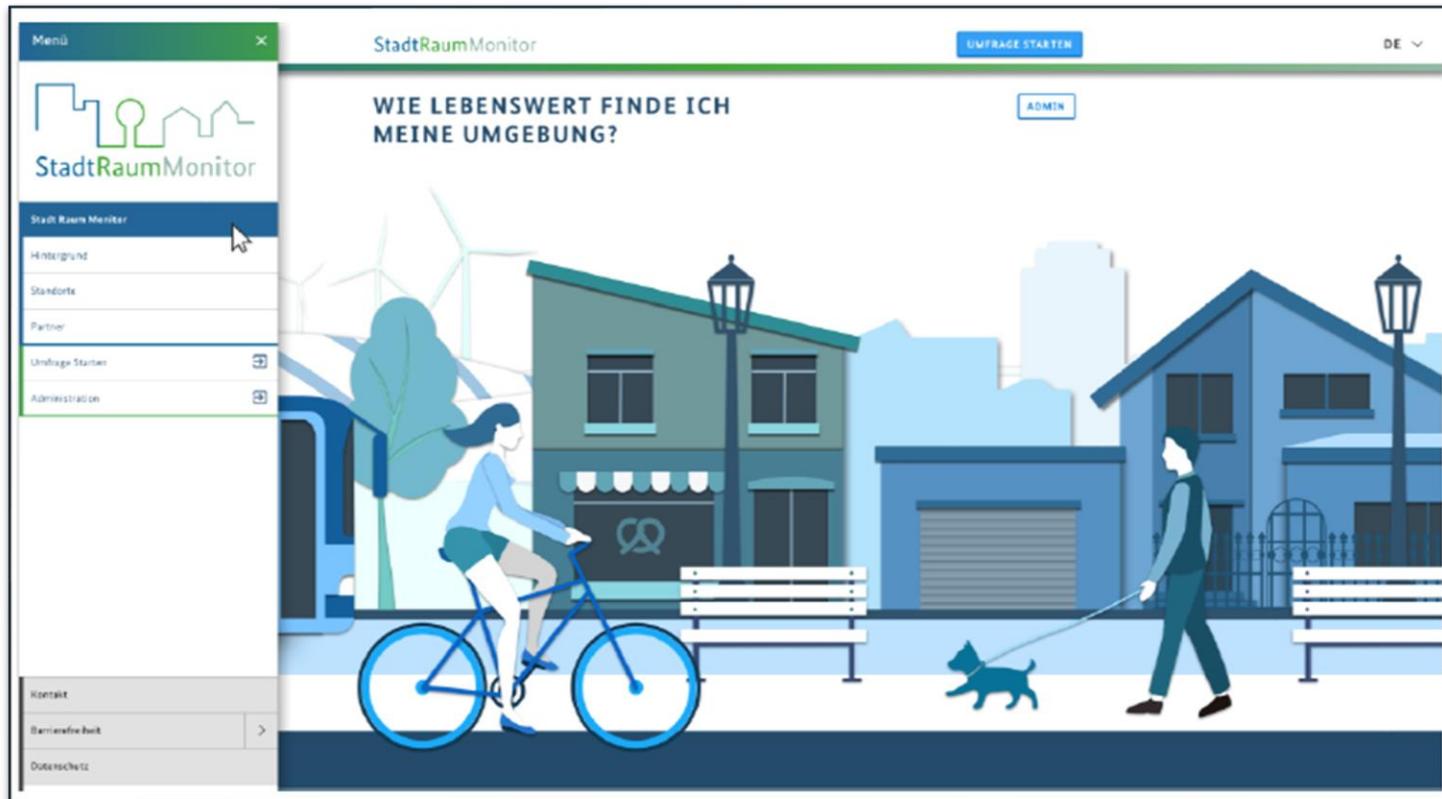
- Broschüre (pdf) zur Offline-Anwendung
- Poster für die Bewertung vor Ort
- Online-Tool <https://stadtraummonitor.bzga.de/>
- Handbuch mit Praxistipps
- Checkliste zur Planung und Dokumentation der Anwendung
- Steckbriefe von Kommunen, die den StadtRaumMonitor bereits angewendet haben





Wie kann der StadtRaumMonitor online angewendet und ausgewertet werden?

Der StadtRaumMonitor als Online-Befragung



Über die Homepage www.stadtraummonitor.bzga.de ist der StadtRaumMonitor online anwendbar.



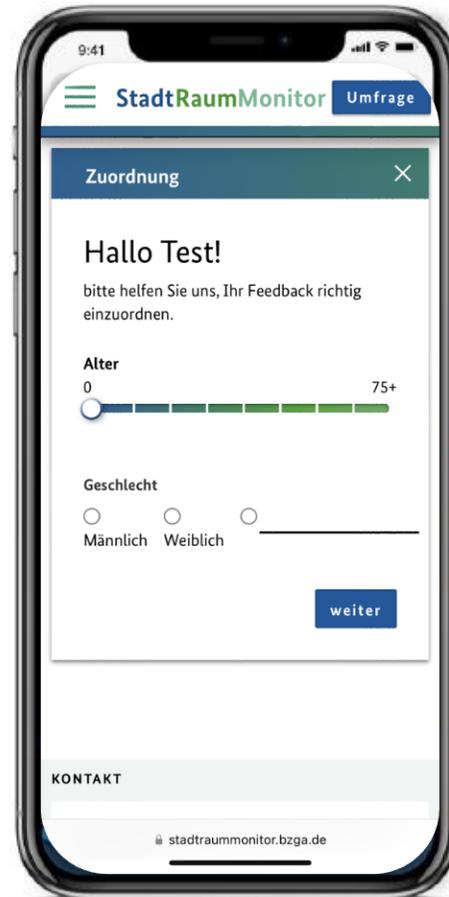
Ebenfalls ist die Website als mobile Version optimiert.

Vorteile der Online-Befragung

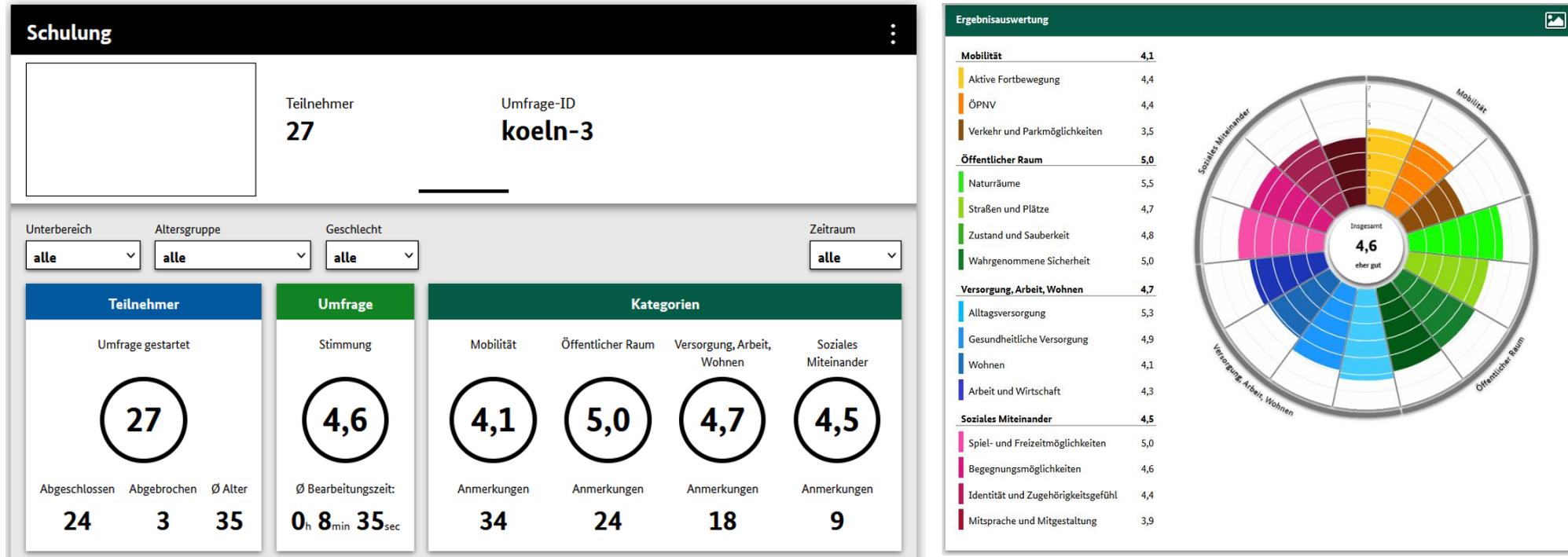


- + Die Befragung kann an ausgewählte Bevölkerungsgruppen über Links, QR-Codes oder Gruppen-ID gezielt verbreitet, oder aber breit gestreut werden.
- + Die Befragungsergebnisse werden online gesammelt: damit entfällt eine zeitintensive Eingabe von Ergebnissen.

Ansicht der Teilnehmenden im Online-Tool



Das Dashboard im Admin-Bereich



Die Administratoren können den Fortschritt der Befragung live nachverfolgen. Dies hat den Vorteil, dass u.a. die Wirkung von Kommunikationsmaßnahmen bewertet werden kann.

Registrierungsprozess im Admin-Bereich

Angabe von Anrede, Name
des Admins und E-Mail-
Adresse, Kommune und
Einsatzzweck

1

2

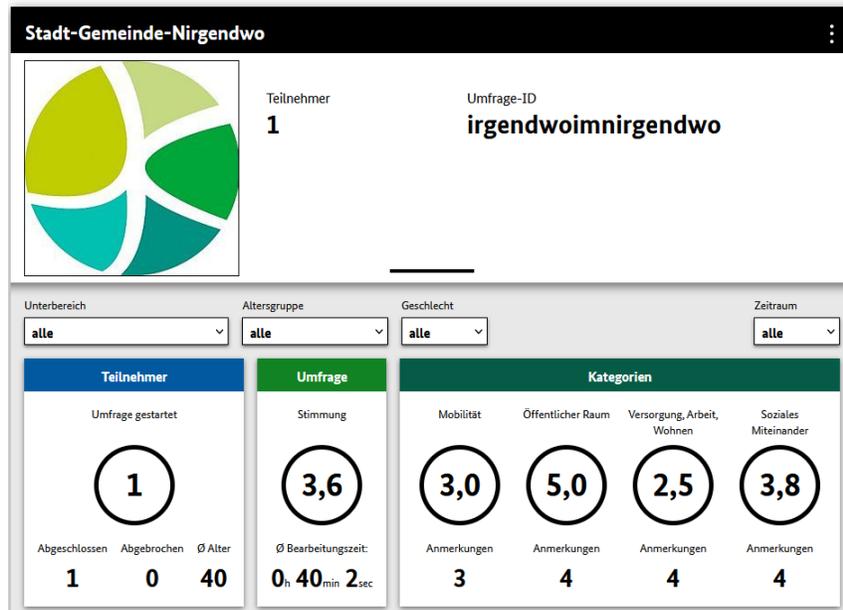
Einwilligung zur
Datenverarbeitung und
Bestätigung der
Datenschutzerklärung

Optional: Einwilligung zur
Kontaktaufnahme durch BZgA zu
Evaluationszwecken

3

Für die Nutzung des
Admin-Bereichs ist nur
ein Minimum an Daten
notwendig.

Vorteile des Dashboards



- + Daten aus Papier-Befragung und Online-Befragung können in das Dashboard eingespeist und ggf. kombiniert werden
- + Grafiken können einfach erstellt werden
- + Weitergehende Datenanalyse z.B. von Freitextantworten über Datenexport sind möglich
- + Verknüpfungen mit Excel können erstellt werden

Sicherstellung des Datenschutzes bei der Onlinebefragung



- ✓ Personenbezogene Daten sind nur bei Nutzung des Admin-Bereichs von den Administratoren notwendig, die Umfrage ist für die Teilnehmenden anonym
- ✓ Es werden so wenig personenbezogene Daten wie unbedingt nötig erhoben und gespeichert
- ✓ Personenbezogene Daten werden nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften geschützt

Grundsätzliches zum Datenzugang und zur Datenverarbeitung

- ✓ Der Hosting-Dienstleister der BZgA ist das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).
- ✓ Ein externer IT-Dienstleister der BZgA ist für die technische Betreuung und Pflege der Webseiten beauftragt.
- ✓ Auftragsverarbeitungsverträge (AVV) wurden mit beiden Dienstleistern geschlossen.
- ✓ Es besteht keine Beteiligung an der Software, dem Hosting oder in der Wartung von Subunternehmen oder Dritten mit Sitz im EU-Ausland oder nicht sicheren Drittstaaten, vgl. Art. 44 DSGVO.





Welche Erfahrungen liegen vor?

Erfahrungen mit dem StadtRaumMonitor

„Ich kann mir vorstellen, dass die meisten darauf Lust haben, weil man dadurch [...] was bewegen kann. Wir werden das im normalen Alltag [...] einfließen lassen.“

Christian Kolf, Jugendpfleger der Stadt Eschweiler

„[...] die qualitativen Daten und dessen Analyse und Interpretation waren in höherem Maße geeignet, um konkrete Handlungsempfehlungen zu bestimmten Sozialräumen [...] und/oder mit Bezug zu bestimmten Bevölkerungsgruppen zu formulieren und zu priorisieren“

Florian Karnebogen, Stabsstelle Sozialplanung, Eschweiler

„Konkrete Verbesserungsmaßnahmen konnten alle [...] zugeordnet werden, so dass sich die Umsetzung in der Verantwortung der Projektleitung Stadterneuerung befindet. Eine Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren versteht sich von selbst.“

Tabea Reichert,
Amt für Stadtplanung und Wohnen, Stadt Bochum

Erfahrungen mit dem StadtRaumMonitor

„Wir werden viele Gelegenheiten nutzen, um das Tool weiter einzusetzen, es eignet sich sehr gut als Barometer der Zufriedenheit.“

Bürgermeister Ekkehard Fauth, Gemeinde Aidlingen

„Und da (...) ist nochmal sehr deutlich geworden: Es gibt Menschen, die durch das, was wir gemacht haben, sensibilisiert worden sind.“

Ursula Kreuz-Kullmann, Koordinationsbüro Rund ums Alter, Stadt Herzogenrath

„Da haben wir sehr, sehr viel Input (...) sammeln können, (...) Anregungen, Anmerkungen. Und das war für uns (...) sehr gewinnbringend.“

Alexandra Hunck,
Amt für Umwelt und Arbeitsschutz, Stadt Karlsruhe

„Die intersektorale Zusammenarbeit über ein gemeinsames Instrument, das ist schon eine prima Sache, (...) die ich wirklich nicht unterschätzen möchte.“

Michael Sprünken, Gesundheitsamt der Stadt Bochum

Vorteile des StadtRaumMonitors



- ✓ Bietet vielfältige Anwendungs- und Interaktionsmöglichkeiten, ob Online-Befragung oder Paper-Pencil, Straßenbefragungen oder Fokusgruppe
- ✓ Niederschwellig anwendbar, um schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen zu beteiligen
- ✓ Unterstützt die Kommunalverwaltung in ihrer intersektoralen Zusammenarbeit („Health in All Policies“-Ansatz)
- ✓ Liefert wichtige Informationen für die Kommunal-/Quartiersentwicklung
- ✓ Ermöglicht eine zielgruppenspezifische Auswertung, z.B. Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Ältere
- ✓ Unterstützt dabei, Vorhaben bedarfsgerecht und systematisch zu planen und umzusetzen
- ✓ Unterstützt dabei, die Lebensqualität zu steigern und das Umfeld der Menschen zu verbessern



Wo erhalten Kommunen Beratung und Unterstützung zum StadtRaumMonitor?

Beratung, Unterstützung und Qualifizierung zum StadtRaumMonitor

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Rabea Boos, Ref. 51

Julia Moser, Ref. 51

Dr. Torben Sammet, Ref. 74

stadtraummonitor@sm.bwl.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Quellen

- Acheson, D. & Barker, D. (1998). Independent inquiry into inequalities in health: Stationery Office London.
- Borrell, C., Díez, E., Morrison, J. & Camprubí, L. (2012). Las desigualdades en salud a nivel urbano y las medidas efectivas para reducirlas. Barcelona: Proyectos Medea e IneqCities.
- Hartung, S. & Rosenbrock, R. (2022). Public Health Action Cycle / Gesundheitspolitischer Aktionszyklus. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.). Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden.
- Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit (2021). Kriterien für gute Praxis der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung. Köln und Berlin.
- Marmot, M., Atkinson, T., Bell, J., Black, C., Broadfoot, P., Cumberlege, J. et al. (2010). Fair Society, Healthy Lives: The Marmot Review: The Marmot Review.